

Motion Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser, GFL) vom 29. Oktober 2009: Zweirad-Parkplatz-Konzept der Stadt Bern; Fristverlängerung

Am 9. September 2010 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion GFL/EVP als Richtlinie erheblich erklärt:

Wie aus der Antwort des Gemeinderates auf die Interpellation Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser, GFL): Zweirad-Parkplatz-Konzept der Stadt Bern, vom 4. Juni 2009 zu entnehmen ist, existiert in der Stadt Bern weder ein Zweirad-Parkplatz-Konzept, noch sind grundsätzliche Überlegungen zu Standorten und Anzahl Zweirad-Parkplätzen erkennbar. Eine Orientierung nach dem Bedarf, begründet durch Analysen der mit zwei Rädern zurückgelegten Wege oder ein aktiver Einbezug von Arbeitgebern fehlt mehrheitlich.

Da Platz und in besonderem Masse Parkplätze in der Stadt Bern ein knappes Gut sind, können wir uns ein konzeptloses Vorgehen nicht leisten. Gerade was den Berufsverkehr anbelangt bildet der Zweiradverkehr neben dem öffentlichen Verkehr eine wichtige Alternative zum Auto. Allerdings fehlt es in Gebieten mit hoher Arbeitsplatzdichte an der nötigen Zahl von Abstellplätzen. Die bisherige Praxis des Einbezugs der Quartierleiste genügt in dieser Angelegenheit nicht.

Velos sind aus ökologischen Gründen gegenüber Motorfahrrädern klar zu bevorzugen, allerdings verwischen sich mit dem Boom der Elektrovelos die Konturen zwischen Fahrrädern und Motorfahrrädern immer mehr. Zudem belegen Motorfahrräder häufig Veloparkplätze. Es drängt sich daher auf, dass sich ein Konzept nicht nur auf Velos beschränkt, sondern alle Zweiräder mit einbezieht.

Wir fordern den Gemeinderat daher auf, ein gesamtstädtisches Zweirad-Parkplatz-Konzept zu erarbeiten, das insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

1. Ermittlung aktueller Bestand nach Quartieren aufgeteilt
2. Ermittlung des heutigen und künftigen Bedarfs unter Einbezug von Wegmodellen und Arbeitsplatzstandorten
3. Vereinfachtes Eingabeprozedere und klar definierte Zuständigkeiten von Seiten Verwaltung
4. Definition der Prozesse zur Lösungs- und Entscheidungsfindung unter Einbezug der Gesuchstellenden, der Bodenbesitzer, der Verkehrsplanung und des Tiefbauamtes
5. In einer ersten Phase ein proaktives Zugehen von Seiten Stadt auf Arbeitgeber, für die Suche von Zweiradparkplätzen bei stark frequentierten Einrichtungen
6. Einbezug der Zweiradparkplatzsituation bei Überbauungsordnungen

Bern, 29. Oktober 2009

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniel Klauser/Nadia Omar, GFL): Peter Künzler, Conradin Conzetti, Tania Espinoza, Susanne Elsener, Barbara Streit-Stettler, Daniela Lutz-Beck, Manuel C. Widmer, Rania Bahnan Buechi

Bericht des Gemeinderats

Die Motion Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser) wurde mit SRB 495 vom 9. September 2010 als Richtlinie überwiesen. Der Gemeinderat hat deshalb bei der Umsetzung einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung und der einzusetzenden Mittel.

Zweirad-Parkplätze werden in der Stadt Bern sowohl auf privatem als auch auf öffentlichem Boden angeboten. Eine Übersicht über die bestehenden Angebote besteht nur im öffentlichen Bereich. Damit das vom Stadtrat gewünschte Zweirad-Parkplatz-Konzept auf eine umfassende und solide Datengrundlage gestellt werden kann, erhebt die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr gegenwärtig in der gesamten Stadt die Anzahl und die Auslastung der Zweirad-Abstellplätze. Dies ist jedoch mit sehr grossem Aufwand verbunden und kann aufgrund von anderen dringlichen Vorhaben nicht mit der nötigen Geschwindigkeit vorangetrieben werden. Da die Datenerhebung die Grundlage bildet für die Umsetzung des in der Richtlinienmotion geforderten Parkplatz-Konzepts, können die Arbeiten nicht fristgerecht abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Stadtrat, die Frist zur Erarbeitung des Konzepts bzw. zur Erfüllung der Richtlinienmotion um ein Jahr, d.h. bis Anfang September 2013, zu verlängern. Parallel zur Erarbeitung des gewünschten Konzepts setzen sich die zuständigen Fachstellen laufend für eine sachgerechte Angebotserhöhung bei den öffentlichen Veloabstellplätzen ein (zum Beispiel im Rahmen des Projektes Zukunft Bahnhof Bern). Zudem werden die Bestimmungen des kantonalen Baugesetzes bzw. der kantonalen Bauverordnung zur Bereitstellung von Abstellplätzen strikte angewendet. Auch der Einbezug von Zweiradabstellplätzen in Überbauungsordnungen ist heute bereits Usanz. Ziel des Konzepts wird deshalb sein, die geltende Planungspraxis darzulegen, Schwachstellen und Lücken zu identifizieren und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Situation sowie entsprechende Umsetzungs-Prioritäten vorzuschlagen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Das Zweirad-Parkplatz-Konzept kann voraussichtlich mit den internen Ressourcen umgesetzt werden.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser, GFL) vom 29. Oktober 2009: Zweirad-Parkplatz-Konzept der Stadt Bern; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Richtlinienmotion um ein Jahr, d.h. bis Anfang September 2013, zu.

Bern, 5. September 2012

Der Gemeinderat